

AUS DER PRAXIS EINES GUTACHTERS

DER WERT EINER DRUCKMASCHINE



Dr. Colin Sailer

Der Autor ist von der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bogen- und Rollendruckmaschinen, Offset- und Tiefdruckverfahren. Er zeichnet für eine Vielzahl von Bewertungen und Expertisen verantwortlich.

WWW.PRINT-UND-MASCHINENBAU.DE

Druckmaschinen zählen zu komplexen Wirtschaftsgütern, welche nicht einfach anhand von Tabellen und einfacher Parameter, wie Maschinentyp, Laufleistung, Baujahr bewertet werden können. Eine umfangreiche maschinentechnische und druckverfahrenstechnische Prüfung ist vor der eigentlichen Bewertung zwingend erforderlich. Dies kann selbstverständlich nur dann vollständig durchgeführt werden, wenn die Druckmaschine noch produktionsbereit ist.

Der Ortstermin

Beim Ortstermin werden die Bogendruckmaschine und deren technische Ausstattung anhand des Kaufvertrags beziehungsweise alternativer Dokumente, welche den ursprünglichen Kauf der Maschine belegen, überprüft. Hierbei geht es vor allen Dingen um spezielle Ausstattungsdetails, wie Güte

Im Rahmen der Auflösung einer Druckerei wurde unser Sachverständiger damit beauftragt, den Zeit- und Marktwert einer Bogendruckmaschine zu bestimmen. Eine praxisgerechte und nachvollziehbare Bewertung wird hierbei gefordert, da vorhandene Gläubiger zu entschädigen sind. Ein Wertgutachten war auftragsgemäß zu erstellen.



Eine Druckmaschine ist ein komplexes Wirtschaftsgut, deren Werte nicht einfach anhand von Tabellen bestimmt werden können.

✕ © . Fotolia

und Art der Farbwalzen, Feuchtwalzen, Sonderzubehör, Peripherieaggregate, welche den zu bestimmenden Wert steigern oder reduzieren können. Nicht zu vergessen ist der Abgleich der Daten auf dem Typenschild mit diesen der Maschinendokumente sowie die Dokumentation der gesamten Bogenanzahl (Bogenzähler). Des Weiteren ist der technische Zustand der wesentlichen Maschinenbauteile, wie Platten-, Gummituch- und Gegendruckzylinder, vor allen Dingen der Schmitzringe zu begutachten und zu dokumentieren. Hierbei sind auch Zylinderbeschichtungen auf durchgeführte Reparaturen hin zu beurteilen. Beispielsweise sehen Tampop galvanisierte Bereiche einer metallischen Zylinderbeschichtung gelblich aus, während die galvanische Original-Beschichtung bläulich schimmert. Im Falle einer festgestellten Reparatur einer Zylinderoberfläche sind zwingend erforderlich die Rundläufe der betroffenen Zylinder mit Hilfe einer Messuhr zu ermitteln. Zum Schluss ist die Bogendruckmaschine mit Hilfe einer geeigneten Drucktestform abzudrucken, um die druckverfahrenstechnischen Parameter, wie Passer, Schieben und Dublieren, Tonwertzunahme, Spreizung, Schablonieren, Farbabfall messtechnisch zu erfassen und mit dem Prozess-Standard Offsetdruck vergleichen zu können.

Der Zeitwert

Der Zeitwert der Maschine bestimmt sich unter Berücksichtigung des Alters und des

Betriebszustandes, insbesondere der Abnutzung und Instandhaltung, der Verwendung und Nutzung sowie der durchschnittlichen Nutzungs- und Lebensdauer. Der so bestimmte Zeitwert ist derjenige Wert, den die Maschine zum Bewertungszeitpunkt nominal hat, während sie noch in Betrieb ist. Die zu bewertende Bogendruckmaschine war etwas über drei Jahre in Betrieb und hatte ungefähr hundert Millionen Druckbogen produziert. Ihr technischer Zustand konnte als hervorragend testiert werden. Bei der Bewertung dieser Maschine eignet sich die arithmetisch degressive Abwertung, ausgehend vom ehemaligen Neupreis. Der Restwert dieser Bogendruckmaschine wird nach 16 Jahren Produktion mit fünf Prozent des Anschaffungswertes bestimmt. Die Abwertungskurve fällt zu Beginn der Nutzungsdauer stark ab und wird dann nach zirka sieben Jahren flacher. Unter Berücksichtigung des hervorragenden Maschinenzustandes ergibt sich zum Bewertungstag ein Zeitwert in Höhe von etwa 67 Prozent bezogen auf den ehemaligen Anschaffungswert.

Der Marktwert

Der Marktwert der Maschine liegt unterhalb des Zeitwertes, da der Marktwert der Wert ist, um eine Maschine – außerhalb der Wertschöpfung – in den Markt zu bekommen, also einen Käufer zu finden. Die Feststellung erfolgt durch Wertkalkulation mittels Vergleichskriterien, wie Leistungspotenzial,

Gebrauchstüchtigkeit, Ausstattung, Genauigkeit, Steuerungsart, Marktposition des Herstellers und der Maschine, Nachfrage am Markt (Verfügbarkeit vergleichbarer Maschinen). Der Marktwert wird durch den Preis bestimmt, der im gewöhnlichen Geschäftsverkehr nach der Beschaffenheit der Maschine bei einer Veräußerung zu erzielen wäre. Dabei sind alle Umstände zu berücksichtigen, die den Preis beeinflussen. Die zu bewertende Bogendruckmaschine ist absolut marktgängig. Eine Veräußerung an gewerbliche Endkunden ist aufgrund der Marktsituation schnell realisierbar. Außerdem kommt diese Maschine von einem großen, renommierten Maschinenhersteller. Ausgehend vom ermit-

telten Zeitwert wird der realistische Marktwert für einen gewerblichen Endkunden, also nicht für einen Händler, auf 91 bis 94 Prozent des Zeitwertes bestimmt. Der Marktwert für einen Maschinenhändler liegt nochmals niedriger, da der Maschinenhändler eine entsprechende Provision einkalkulieren muss. Aus Kenntnis des Marktes beträgt der Marktwert (Taxation) für einen Maschinenhändler zirka 90 Prozent des Marktwertes für einen gewerblichen Endkunden.

Die Zusammenfassung

Bei der Wertbestimmung von gebrauchten Druckmaschinen ist zunächst der Zweck für diese Wertermittlung wichtig. Der zu bestimm-

mende Zeitwert ist derjenige Wert, den die Maschine zum Bewertungszeitpunkt hat, wenn die Maschine noch in Produktion ist. Der technische Zustand, die Laufleistung und das Maschinenalter sind hier ganz wesentliche Faktoren, die in die Bewertung einfließen. Der Marktwert einer Bogendruckmaschine liegt gewöhnlicher Weise immer unterhalb des Zeitwertes, da die Maschine außerhalb der Wertschöpfung ist und einen Käufer sucht. Der Marktwert ist letztendlich ein Schätzwert, der bei einer Veräußerung der Maschine zu erzielen wäre. Vergleichskriterien sind hier für die Wertkalkulation heranzuziehen.

news

GMG UND GLOBAL GRAPHICS SOFTWARE TECHNOLOGIE-PARTNERSCHAFT

GMG und Global Graphics Software entwickeln im Rahmen einer Technologie-Partnerschaft eine Lösung, um Farbverbindlichkeit und Qualität im digitalen Verpackungs- und Etikettendruck sicherzustellen. Global Graphics Software bietet mit Fundamentals eine Lösung, um Schnittstellen zu Inkjet-Druckern zu erstellen. Anbieter digitaler Druckmaschinen können damit ihre Produkte schneller auf den Markt bringen. Fundamentals wird künftig von der mehrfach ausgezeichneten GMG OpenColor Farbmanagement-Technik profitieren.

»Der Highspeed-Inkjet-Sektor entwickelt sich rasant. Dabei wird das Thema Farbmanagement noch immer vernachlässigt. Die Verbindung von Global Graphics Softwares digitaler Schnittstelle mit GMG OpenColor erfüllt nun die wachsenden Ansprüche an Qualität und Produktionssicherheit. Wir freuen uns sehr, mit Global Graphics Software zusammenzuarbeiten, um den Umbruch von konventionellem zu digitalem Druck mitzugestalten«, so GMG Geschäftsführer Ian Scott.



© . GMG GmbH & Co. KG

MARTIN UHL GMBH MIT THEISEN & BONITZ DEUTLICHER KAPAZITÄTSZUWACHS

Seit über einem halben Jahr ist bei der Wiener Buchbinderei Uhl eine Theisen & Bonitz Zusammentragmaschine tb flex 216 SP im Einsatz. Die vollautomatische Zusammentragmaschine ist mit 16 Stationen für das Maximalformat 70 x 50 Zentimeter ausgestattet und kann auf 32 Stationen 35 x 50 Zentimeter umgerüstet werden. Zusätzlich verfügt sie über ein Heft-, Falz-, Schneidaggregat tb flex 304 QSM, eine Wire-O-Stanze tb flex B 301P und die Stapelauslage B2.

Die vollautomatische tb flex Anlage ist sehr schnell mittels Touchscreen auf das gewünschte Format einzustellen. Alle Einstellungen können individuell gespeichert werden. Auch das Umstellen von Zusammentragen auf Broschürenfertigung funktioniert in kurzer Zeit. Bei der Broschürenfertigung können Mini-Hefte bis 6,5 x 4 Zentimeter hergestellt werden.

Martin Uhl bringt es schnell auf den Punkt: »Durch diese Investition haben wir unsere Kapazität bei der Broschürenfertigung und bei der Kalenderproduktion deutlich ausgebaut. Das haben wir in den hektischen Wochen vor dem Jahresende auch dringend gebraucht.«



AUSZEICHNUNG IN DER KATEGORIE PRODUKT-DESIGN KOENIG & BAUER GEWINNT IF DESIGN AWARD

Die RotaJET wurde in der Kategorie Produkt-Design ausgezeichnet. Die Maschinen von Koenig & Bauer konnte dabei durch die Vereinbarung von Funktionalität mit moderner Designsprache überzeugen. Die Farben Silber und Grau dominieren das äußere Erscheinungsbild, das durch einen blauen Akzent und ein beleuchtetes Firmenlogo durchbrochen wird. Außerdem überzeugte die Jury die aufgeräumte und ergonomische Bedienung, die zur Gänze auf den Anwender zugeschnitten ist. »Diese Auszeichnung ist ein weiterer Baustein in unserem neuen Markenauftritt und ein Beleg dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind«, freut sich Dagmar Ringel, Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing bei Koenig & Bauer.



© . Koenig & Bauer